

Ist der Volksantrag zur Wiedereinführung G9 zeitgemäß bzw. in der aktuellen Bildungsnotlage angemessen?

Mit Sorge und steigendem Unverständnis beobachten wir die aktuelle Diskussion und den Druck der mit dem Volksantrag zur Wiedereinführung des G9 auf die Landesregierung aufgebaut wird. Dies in einer Zeit, da - wie nicht zuletzt die Ergebnisse der IQB-Studie 2021 zeigen - die grundlegende Bildung in den Grundschulen sehr im Argen liegt.

„Wenn der Philologenverband im Mehrbedarf von 1.400 bis 2.000 Lehrkräften kein Finanzierungsproblem sieht, wundert mich das sehr!“, so der Vorsitzende des Grundschulverbands in Baden-Württemberg, Edgar Bohn. „Seit Jahren werden den Grundschulen mit Verweis auf die fehlenden Lehrerstellen im Grundschulbereich, die an allen weiterführenden Schularten längst etablierten zusätzlichen Stunden zur Differenzierung verweigert. Und das in der Schulart, die unzweifelhaft mit der Schülerschaft arbeitet, die die größte Heterogenität aufweist.“

„Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nicht mehr oder noch expliziter formuliert: Auf den Anfang kommt es an!“ Ohne ein gutes und verlässliches Fundament der Grundschule lässt sich kein stimmiges Gebäude der weiterführenden Schulen aufbauen. Will Deutschland nicht weiter abfallen in Studien z.B. des IQB, braucht es ein gesellschaftliches Umdenken von Politik und auch von Verbänden **aller Schularten**. Wer ernsthaft eine gute Bildung für alle will, muss dafür sorgen, dass die Grundschulen im Lande endlich finanziell, personell und räumlich so ausgestattet sind, dass sie ihrer verantwortungsvollen Aufgabe auch gerecht werden können.

Seit Jahren weist der Grundschulverband auf diese Missstände hin und fordert:

- Eine Imagekampagne zur Gewinnung von Lehramtsstudierenden
- Die Einführung des viersemestrigen Masterstudiums
- Die Gleichstellung der Grundschullehrkräfte mit Lehrkräften der Sekundarstufe
- Eine qualifizierte berufsbegleitende Nachqualifizierung von Personen ohne Lehrbefugnis
- Die Aufnahme von Poolstunden in den Grundzuweisungsbereich von Lehrerstunden vergleichbar zu den Sekundarstufenschulen

Ohne eine sofortige Stabilisierung der pädagogischen Qualität an Grundschulen, was nur über eine ausreichende räumliche, mediale und vor allem personelle Stärkung langfristig und nachhaltig gelingen kann, ist eine Debatte über das G9 zwar aus unseren Augen wünschenswert aber nicht zielführend.

Für Nachfragen wenden Sie sich bitte an

edgar.bohn@grundschulverband.de

0151 67 28 29 35